



„Der Deutschen Funkturm steht im Ergebnis heute ein vollständiges Controllingsystem, webbasiert, für alle seine Standorte zur Verfügung.“

Andreas Boy  
Geschäftsführer  
DFMG Deutsche Funkturm GmbH

## 360° Blick im Immobilien-Controlling

**Funkstandorte sind im Kern wie eine Immobilie zu planen, zu errichten und zu betreiben. Die DFMG Deutsche Funkturm GmbH übernimmt diese Aufgaben für mehr als 25.800 Antennenstandorte, die das Rückgrat der Funknetze von Mobilfunk, Richtfunk und Rundfunk bilden. Dahinter stecken 75.000 Vermiet- und Anmietverträge. Ohne ein ausgereiftes Informationssystem ist hierfür das Projekt- und Vertragsmanagement nicht zu bewältigen. Als Teil des Telekom-Konzerns ist die DFMG vielfältig gefordert: regelmäßige Berichterstattung, Bewertung und Optimierung des Portfolios, Risikomanagement. Alles fließt zusammen in ein webbasiertes, integriertes Reportingsystem.**

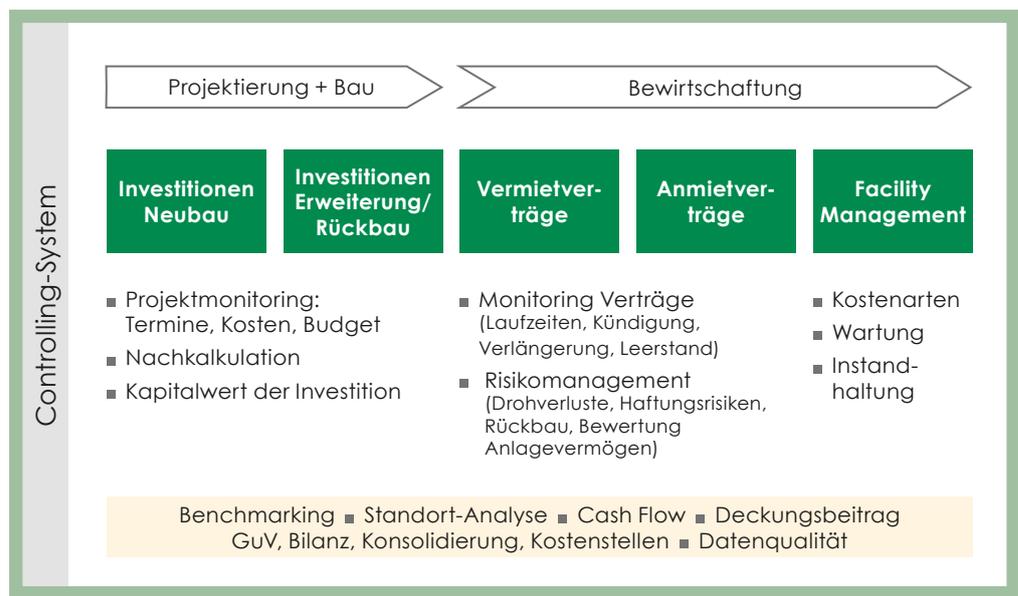
Als die Deutsche Telekom im Jahr 2002 ihre Aktivitäten rund um Funkstandorte in der DFMG bündelte, war Aufbauarbeit gefragt. Aus verschiedenen Konzernteilen und IT-Systemen wurden Vertrags- und Standortdaten zusammengeführt. „Wir haben von Anfang an auf professionelle Analyse-Werkzeuge gesetzt. Dadurch konnten wir Lücken in den Vertragsdaten schnell erkennen und schließen“, erinnert sich Gudrun Rebernik, Koordinatorin Finanzen/Controlling. Das Monitoring der Verträge ist damals wie heute ein wesentlicher Bestandteil des Reportingsystems. Die Erlöse aus der Vermietung von Antennenstandorten an Netzbetreiber werden unter dem Aspekt betrachtet, wie entwickeln sich künftig die Erlöse aus einmaligen und laufenden Zahlungen, welche Effekte ergeben sich aus Änderungen von Vertragslaufzeiten oder -konditionen und Kündigungen? Assetmanager in den Regionen und der zentrale Vertrieb haben heute einen

vollständigen Überblick über die Vertragshistorie. Sie kennen die Auswirkungen von Vertragsänderungen und nutzen dies für ihre Verhandlungen.

### Frühwarnsystem auslaufende Verträge

Egal ob Funkturm, Mast oder ein Standort auf dem Dach, die Fläche für den Antennenstandort ist, anzumieten. Die Entwicklung der Verträge und Kosten ist vor allem im regionalen Vergleich im Auge zu behalten. Jeder Regionalleiter kann den aktuellen Status seiner Zielerreichung für die Senkung der Anmietkosten ablesen. Ebenso, welchen Beitrag der einzelne Standort zur Kostensenkung leistet.

Ein Frühwarnsystem zeigt alle relevanten Informationen zu künftig auslaufenden Verträgen und Leerständen. Der Regionalleiter behält somit die wirtschaftlichen Risiken im Blick.



### Kostenanalyse im Facility Management

Beim Facility Management (FM) kommt es in der Kostenentwicklung vor allem auf das technische FM an. Kosten für Inspektionen, Wartungen, Sicherheitsprüfungen und Instandhaltung können über den Zeitablauf auf Standortebene analysiert und mit Hilfe von Benchmarks zur konsequenten Kostenoptimierung genutzt werden. Diese Erkenntnisse sowie die Entwicklung nach Standortcluster und -alter sind Basis für die Instandhaltungsplanung.

### Terminverfolgung für Bauprojekte

Wesentlicher Auslöser für Neubau oder Erweiterung von Standorten ist das mobile Internet. Zusammen mit Instandsetzungsmaßnahmen kommt die DFMG im Jahr 2009 auf rd. 9.600 Projekte unterschiedlicher Größe. Die Projektleiter verfolgen über Web-Reports den Status der Bauprojekte: Plan/Ist Termine ausgewählter Meilensteine, Budgets, Ist und Obligo. Über eine automatisierte Nachkalkulation überprüfen die Controller die ursprünglichen Kostenschätzungen und leiten daraus Vergleichsgrößen für neue Projektanträge ab. Gleichzeitig werden mit jeder abgeschlossenen Investition die Anschaffungskosten und Kapitalwerte für den Standortdetailbericht aktualisiert.

### Datenqualität kontinuierlich beobachten

Als Unternehmen im Telekom-Konzern hat der Finanzbereich der DFMG umfangreiche Aufgaben im Reporting zu erfüllen. Maurice Köbbing, Leiter Controlling verfügt auf Knopfdruck über stets

aktuelle Berichte zu Cash Flow, GuV, Bilanz (HGB, IFRS) inkl. Konsolidierung.

Die Herausforderungen liegen im Risikomanagement und Sicherstellen der Datenqualität. Über Plausibilitätsprüfungen werden die Vertragsdaten aus den verschiedenen Systemen und die Laufzeiten der An-/Vermietverträge abgeglichen. Die komplexe Ermittlung von Rückstellungen für Drohverluste und Rückbauverpflichtungen, die Bewertung von Haftungsverpflichtungen aus der Anmietung unterstützen die Quartals- und Jahresabschlüsse. „Für die Regionen und zentralen Bereiche der DFMG ist unser Controllingssystem unverzichtbar. Entscheidungen nimmt es uns allerdings nicht ab“, fasst Andreas Boy, Geschäftsführer der DFMG, zusammen.

### In Kürze

- Standortportfolio über Kennzahlen steuern
- Transparenz über Vertragsrisiken
- Projektmonitoring zur Erfolgs- und Kostenkontrolle
- Analyse aller GuV-Positionen bis ins Detail
- Automatisierte Ermittlung von Rückstellungen für Risikovorsorge

Deutsche Funkturm



Herr Andreas Boy

Geschäftsführer

DFMG Deutsche Funkturm GmbH

Gartenstraße 217

D-48147 Münster

Tel. +49 (0) 251 1338 2000

andreas.boy@dfmg.de

www.dfmg.de

accelerate



Herr Ludger von Döllen

Zeche Westfalen 1

D-59229 Ahlen

Fon +49 (0) 2382 9698 300

Fax +49 (0) 2382 9698 301

Mobil +49 (0) 170 448 6613

info@accelerate.de

www.accelerate.de